

»We do have prejudiced perception. I do use that to make up gentle reminders of how we could form up reality.«

James Turrell

MEDIENINFORMATION

James Turrell »Alien Exam | Aten Reign«

Ausstellung: 18. Mai – 28. Juli 2017

Neue Öffnungszeiten: Mittwoch – Freitag, jeweils 14 – 18 Uhr
und täglich nach Vereinbarung

Häusler Contemporary München freut sich, das erste Werk aus James Turrells Reihe der »Perceptual Cells« zu präsentieren. »Alien Exam« von 1989 ist eine künstlerische Versuchsanordnung für die individuelle Wahrnehmung jedes Betrachters und ermöglicht eindrücklich die Erfahrung des Sehens an sich. Daneben zeigen wir erstmals in München die raren Inkjet-Unikate »From the Guggenheim, Aten Reign«, welche auf Turrells Lichtinstallation im New Yorker Guggenheim-Museum 2013 basieren.

James Turrells Serie der »Perceptual Cells«, die in den 1990er-Jahren entstand, war für das Publikum in vielerlei Hinsicht eine Überraschung: Anders als die grossformatigen, atmosphärischen Lichträume und Projektionen, für die der Künstler weltweit bekannt ist, präsentieren sich die kleinen Architekturen als wissenschaftlich oder futuristisch anmutende Kapseln. Tatsächlich basieren die »Perceptual Cells« auf wahrnehmungspsychologischen Forschungen, die Turrell Ende der 1960er-Jahre intensiv betrieb, und sie erlauben es jeweils einer Person, in ungeahnte Bereiche des eigenen Sehens vorzudringen. In einem kleinformatig exakt bemessenen Ganzfeld erlebt jede Besucherin, jeder Besucher auf eindrückliche Weise, wie das Auge individuelle, nicht real existente Farbverläufe und Muster generiert.

Wir freuen uns ausserordentlich, mit »Alien Exam« von 1989 das erste Werk dieser Serie in unserer Galerie präsentieren zu können. Ergänzend zeigen wir erstmals in München eine Auswahl der exklusiven Inkjet-Prints »From the Guggenheim, Aten Reign«. Die Reihe von Unikaten hatte der Künstler ausgehend von seiner vielbeachteten Installation im New Yorker Guggenheim-Museum 2013 angefertigt. Das Projekt, das die bekannte Rotunde des Guggenheims in einen überwältigenden Lichtraum verwandelte, lebt in den farblich fein nuancierten Blättern wieder auf.

Deborah Keller, Häusler Contemporary

Für Ihre Fragen steht Ihnen Max Gölitz gerne zur Verfügung:
+49 89 21 09 80 3, mg@haeusler-contemporary.com

Häusler Contemporary München
Maximilianstraße 35
Eingang Herzog-Rudolf-Straße
80539 München

Telefon 0049-89-210 98 03
Fax 0049-89-210 980 55

info@haeusler-contemporary.com
www.haeusler-contemporary.com